

SABINE SCHLEIERMACHER
UDO SCHAGEN (HG.)

Die Charité im Dritten Reich

Zur Dienstbarkeit
medizinischer Wissenschaft
im Nationalsozialismus

2008. ca. 264 Seiten, kart.,
ca. €19,90/sFr 35,90
ISBN 978-3-506-76476-8



Medizinische Wissenschaft und medizinisches Handeln von 1933 bis 1945 sind in breitem Umfang erforscht. Dazu gehören: Rassenforschung und -hygiene, Berufsverbote und Vertreibungen, Zwangssterilisationen, „Euthanasie“, verstümmelnde und tödliche Menschenversuche, Selektion und Ermordung ganzer Bevölkerungsgruppen. Wenig bekannt ist die den Nationalsozialismus fast durchgehend unterstützende und fördernde Rolle der Vertreter medizinischer Wissenschaft, die Einbeziehung der Fakultäten in die Schulung des akademischen Nachwuchses, die theoretische Begründung, die Planung und teils sogar die Umsetzung verbrecherischer oder aus heutiger Sicht ethisch nicht zu billigender medizinischer Praktiken.

In den Beiträgen dieses Bandes wird nicht nur gezeigt, dass dieses Ergebnis für die allgemeine Medizin- und Wissenschaftsentwicklung gilt, sondern wie es sich für die Geschichte der Charité und Medizinischen Fakultät in Berlin, die in Preußen und im Deutschen Reich zu einer Leiteinrichtung der Medizin geworden war, im Einzelnen darstellt. So zählten allein sieben Professoren und Dozenten zu den Angeklagten des Nürnberger Ärzteprozesses 1946/47. Drei von ihnen wurden zum Tode verurteilt.

Es geht nicht nur um die Mitgliedschaft der Charité-Vertreter in NS-Organisationen, sondern um die Indienstnahme der Wissenschaft für die Ziele nationalsozialistischer Gesundheits- und Hochschulpolitik sowie um ihre aktive und freiwillige Mitwirkung. Im Vordergrund stehen die theoretischen Überlegungen und das praktische Handeln der Ärzte und Wissenschaftler, mit denen Grenzüberschreitungen im Sinne des Eingriffs in grundlegende Individualrechte und die Unversehrtheit des Körpers vorbereitet und umgesetzt wurden, und die Billigung und die Mitverantwortung von menschenverachtenden und –vernichtenden Aktionen durch Vertreter der Wissenschaft.

Aus dem Inhalt:

- Enthumanisierung der Medizin und die Charité im „Dritten Reich“ *Sabine Schleiermacher und Udo Schagen*
- Willfährige Wissenschaft: Die Medizinische Fakultät der Berliner Universität und der Nationalsozialismus *Johannes Vossen*
- Entlassungen und Exodus: Personalpolitik an der Medizinischen Fakultät und in der Charité 1933 *Peter Th. Walther*
- Wer wurde vertrieben? Wie wenig wissen wir? Die Vertreibungen aus der Berliner Medizinischen Fakultät 1933. *Udo Schagen*



- Politische Zwänge und individuelle Handlungsspielräume: Karl Bonhoeffer und Maximilian de Crinis im Kontext der Psychiatrie im Nationalsozialismus *Volker Roelcke*
- Medizingeschichte und „Neue Ethik“ in Berlin: Fachpolitik, NS-Disziplin und SS-Moral (1939-1945) *Andreas Frewer*
- Wann darf menschliches Material verwendet werden? Der Anatom Hermann Stieve und die Forschung an Leichen Hingerichteter *Andreas Winkelmann*
- Wenn Kinder „der Wissenschaft dienen“: Die Kinderklinik der Charité in der Zeit des Nationalsozialismus *Thomas Beddies*
- „... das unheilbar Erkrankte aus dem Volkswachstum ausschalten“: Politische Gynäkologie an den Berliner Universitätsfrauenkliniken im Nationalsozialismus *Gabriele Czarnowski*
- Von „akademischer Freiheit“ und „akademischer Wehrfreiheit“: Das Pathologische Institut der Charité 1933 bis 1945 *Cay-Rüdiger Prüll*
- Grenzüberschreitungen der Medizin: Vererbungswissenschaft, Rassenhygiene und Geomedizin an der Charité im Nationalsozialismus *Sabine Schleiermacher*
- „Der Welt zeigen, daß Deutschland erwacht ist ...“: Ernst Ferdinand Sauerbruch (1875-1951) und die Charité-Chirurgie 1933 bis 1945 *Wolfgang U. Eckart*
- Von der Freiheit - und den Spielräumen - der Wissenschaft(ler) im Nationalsozialismus: Wolfgang Heubner und die Pharmakologen der Charité 1933 bis 1945 *Udo Schagen*
- Die Charité und die Forschungspolitik der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft und der Deutschen Forschungsgemeinschaft in der Zeit des Nationalsozialismus *Hans-Walter Schmuhl*
- Distanz und Nähe. Braucht Gedenken sichtbare Zeichen? *Stefanie Endlich*
- Kurzbiografien der im Nürnberger Ärzteprozess Angeklagten und an Verbrechen beteiligten Charité-Mitglieder *Sabine Schleiermacher*



(hier abtrennen)

FAX – Bestellschein

07154 / 1327-13

Ich bestelle folgende Titel des Schöningh Verlages:

| Anzahl | ISBN | Titel |
|--------|--------|-------|
| | 3-506- | |
| | 3-506- | |
| | 3-506- | |

Bitte liefern Sie an folgende Anschrift:

(Datum/Unterschrift)

Auslieferung: Brockhaus/Commission
 Kreidlerstr. 9 – 70806 Kornwestheim - ☎ 07154/1327-0
 E-Mail: schoeningh@brocom.de